

Hinweise zum Ausfüllen der Delegationsbeschreibung:

Die auszufüllenden Felder müssen über die Tab-Taste angesteuert werden. Zurückspringen erfolgt über Shift und Tab. Sie sind beim Darüberfahren mit der Maus grau hinterlegt.

Bitte speichern Sie die Datei nach Beenden unter folgendem Pfad ab: Lehrer\WzQ

Der Dateiname sollte den Namen „Delbeschr_*Delegationsname*_*Datum*.docx“ haben:

Beispiel: Delbeschr_ImpulsgruppeWzQ_Dez2016.docx

Kopfzeile: Der Name der Delegation wird automatisch in die Kopfzeile übernommen. Die Aktualisierung des Feldes erfolgt aber erst mit Aufrufen des Druckmenüs!!!

Anmerkung zu den Feldern:

Angestrebte Zusammensetzung: Prüfen, ob Mitglieder bestimmter Gremien zwingend in der Delegation vertreten sein sollten. Beispiel: Lehrer und Eltern im STO-Orga-Team

....

Organbeschreibung Vorstand

Stand: 25.06.2018

Art der Delegation: Amt ☐ Delegation ☐ Organ ☒

Aufgabenbeschreibung:

Die Aufgaben des Vorstandes umfassen einerseits die gesetzliche Vertretung des Vereins nach außen, die durch §26 BGB und die Vereinssatzung geregelt ist, andererseits verschiedene Verantwortungen innerhalb des Vereins, die sich aus dem Vereinsleben im allgemeinen und aus der Arbeit mit dem Qualitätsentwicklungsverfahren Wege zur Qualität im Besonderen ergeben.

1. Vertretung und Verwaltung des Vereins (äußere Verpflichtungen):

Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Vertretungs- und zeichnungsberechtigt sind die beiden Vorsitzenden gemeinsam sowie ein Vorsitzender zusammen mit einem weiteren Vorstandsmitglied (§11.6 Satzung). Der Vorstand verantwortet die Einhaltung von Rechtsvorschriften und zieht bei deren Nicht-Einhaltung entsprechende Konsequenzen. Dabei arbeitet er eng mit dem Arbeitsschutzausschuss (ASA) zusammen.

Der Vorstand verantwortet die Wirtschaftlichkeit des Vereins und seiner Betriebe. Er führt die Geschäfte des Vereins, sorgt für eine kurz-, mittel- und langfristige finanzielle Absicherung desselben (enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und dem Finanzkreis) und sichert dessen Zukunftsfähigkeit.

Der Vorstand repräsentiert den Verein nach außen. Er ist bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen präsent und hält Kontakt zu den Subventionsgebern.

2. Entwicklung des Vereins und seiner Betriebe (innere Verpflichtungen):

Im Sinne des Qualitätsentwicklungsverfahrens Wege zur Qualität (WzQ) lassen sich die nach innen gerichteten Aufgaben des Vorstandes gliedern in solche, welche die Entwicklung von Strategien, der Organisation und der Mitarbeitenden betreffen:

2.1 Strategieentwicklung

Ziele

Konkrete Aufgaben (und die dafür nötige Zusammenarbeit und Abstimmung mit anderen Gremien)

Gemeinsame ideelle Basis sicherstellen

- Bewusstsein für das gemeinsame Ziel schaffen
- Leitbildarbeit initiieren, ermöglichen, impulsieren und sicherstellen (→ Schulführung, Leitungskonferenz)
- Pädagogik Rudolf Steiners fördern (→ Schulführung, Leitungskonferenz)
- geisteswissenschaftliche Substanz schaffen; auch in der Vorstandsarbeit

Fortbestand des Vereins sichern

- Wirtschaftlichen Bestand der Einrichtung aufrechterhalten; den Lebensraum pflegen (→ Finanzkreis, Baukreis)
- Bewusstsein für die Geldströme des Vereins nach innen und außen wecken, entwickeln und pflegen (→ Geschäftsführung, Finanzkreis)
- Für ein wirtschaftliches Auskommen und die finanzielle „Gleichberechtigung“ der Mitarbeiter sorgen
- Wecken von Budgetbewusstsein bei den Mitarbeitern; Mitgestaltung des Haushalts durch die Betriebe/Fachbereiche fördern (→ Geschäftsführung)
- Geschäftsführung stärken

Gestaltungsraum schaffen und sicherstellen

- „Kompetenzspielraum“ der Delegationen sicherstellen
- Den Mitarbeitern individuelle Gestaltungsfreiheit in der Ausübung ihrer Aufgaben ermöglichen
- Tragfähige Impulse, Ideen und Initiativen ermöglichen und unterstützen

Visionen entwickeln

- Die Einrichtung und ihre Entwicklung beobachten; Herausforderungen der Zukunft erkennen; aus dem Erkannten heraus Impulse setzen
- Erneuerungsbereitschaft erzeugen
- Sorge tragen, dass Erneuerungsimpulse wahrgenommen und verfolgt werden
- Auf die Umsetzung der Ziele achten

2.2 Organisationsentwicklung

Ziele

Konkrete Aufgaben (und die dafür nötige Zusammenarbeit und Abstimmung mit anderen Gremien)

Selbstverwaltung ermöglichen und fördern

- Sich ein Bewusstsein über wesentliche Vorgänge in den Betrieben bilden
- Ausfallhaftung für Delegationen/Gremien; nicht ergriffene Aufgaben interimswise übernehmen und die Betriebe befähigen, diese selbst zu ergreifen
- Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft der Mitarbeiter fördern; Mitarbeiter in die Lage versetzen, sich ihrer Verantwortung gewachsen zu fühlen
- Delegationen stärken; Entscheidungen der Delegationen/Gremien mitverantworten und mittragen
- Vom Vetorecht Gebrauch machen, wenn eine Delegation nicht im Sinn des Vereins tätig ist

Erkenntnisbildung fördern

- Sensibilität für sich verändernde Verantwortungen und Anforderungen entwickeln und diese kommunizieren
- Raum schaffen für eine klare Wahrnehmung der Kinder, der Mitarbeiter und des Umkreises, sodass eine vertiefte Erkenntnis möglich ist

Vertrauensbasis schaffen und pflegen

- Für Transparenz in allen Prozessen sorgen
- Kritikkultur und Gesprächsoffenheit fördern
- Unterstützung bei der Lösung von Konflikten (als letzte Instanz gemäß der Vereinbarung zum Umgang mit Konflikten); Bereitstellung von Mediation

Das Individuum in der Gemeinschaft stärken

- Die Individualisierung der Arbeit des einzelnen Mitarbeiters unterstützen
- Dabei Sorge tragen für die Wahrung der durch die Gemeinschaft angestrebten und vereinbarten Ziele

2.3 Mitarbeitendenentwicklung

Ziele	Konkrete Aufgaben (und die dafür nötige Zusammenarbeit und Abstimmung mit anderen Gremien)
Kompetenzen der Mitarbeiter stärken	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildungen ermöglichen und anregen (→ Personalkreis, Geschäftsführung) • Auf die Qualifikation von Delegationsnehmern achten und sie erweitern
Individuelle Entwicklung ermöglichen	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gespräch suchen, wenn einzelne Personen (Mitarbeitende/Eltern) sich so verhalten, dass es dem Verein oder einem seiner Betriebe schadet, und gegebenenfalls Konsequenzen einleiten.
Vertragliche Vereinbarungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vertragsgestaltung regelmäßig überarbeiten und anpassen (→ Geschäftsführung)
Die Aufgabengemeinschaft stärken	<ul style="list-style-type: none"> • Personalführende Delegationen (Personalkreis, Schulführung, Leitungskonferenz) unterstützen und impulsieren • Wiederkehrende Konflikte erkennen und die Aufgaben, die darin liegen, ergreifen (→ personalführende Delegationen)

Zusammenarbeit:

Die Vorstandsmitglieder treten aktiv in Kontakt zu den für die jeweiligen Themen relevanten Gremien und Personen. Der Vorstand kann seine ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben an Gremien oder Einzelpersonen aus Schule und Kindergarten/-tagesstätte übertragen.

Änderungen der Satzung sind gemäß §13 Satzung der Mitgliederversammlung (MV) vorzuschlagen, sofern sie nicht vom Registergericht oder einer Verwaltungsbehörde verlangt werden.

Budget & angerechnetes Stundendeputat:

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich.

Delegationszusammensetzung	
Beauftragung erfolgt durch	Mitgliederversammlung (gem. §11.7 Satzung)
Angestrebte Zusammensetzung: (Notwendige Vertretung in Bezug auf die Vernetzung im Schulganzen):	Lehrer- und Elternvorstände (nicht notwendigerweise paritätisch); die Mitglieder sollten nach Möglichkeit auch in anderen Vereinsgremien tätig sein.
Angestrebte Anzahl der Mitglieder	mindestens 5 (gem. §11.1 Satzung)
Kompetenzen und Fähigkeiten, die im Organ vertreten sein sollten:	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung im Schulganzen und in anderen Gremien • Grundwissen in finanziellen und rechtlichen Belangen; Verständnis von Größenordnungen und Auswirkungen von Entscheidungen im Finanz-/Rechtsbereich • Bejahung der Waldorfpädagogik; Kenntnis anthroposophischer Grundlagen • Freude an Selbstverwaltung; Bereitschaft zur Arbeit mit WzQ • Durchschauen von Zusammenhängen; systemisches/vernetztes Denken; schnelle Auffassungsgabe • hohes Verantwortungsbewusstsein; Bereitschaft zu einem mittel-/langfristigen Engagement; Verlässlichkeit • Weitsicht; Umsicht; Zuversicht • Sozialkompetenz; Offenheit; Wahrnehmungsfähigkeit; Einfühlungsvermögen; Vertrauenswürdigkeit • Beratungsfähigkeit; Fähigkeit zur Selbstkritik; Reflexionsvermögen • Flexibilität; Humor
Verfahren zur Bestellung neuer Mitglieder	Die Wahl erfolgt auf Vorschlag des jeweils scheidenden Vorstandes. Wiederwahl ist möglich (gem. §11.7 Satzung). Bei Ausscheiden eines Vorstandmitgliedes während der Amtszeit kann der Vorstand ein anderes Vereinsmitglied kooptieren (gem. §11.8 Satzung). In der nächstfolgenden Mitgliederversammlung hat eine Bestätigung der Kooption zu erfolgen (gem. §11.9 Satzung).

Arbeitsweise & Rollenverteilung	
Delegationsmitglieder sind:	Thomas Diener (L), Thorsten Feles (ehem. E), Andrea Pany (L), Boris Pribosic (E), Armin Schäfer (E), Matthias Schönberger (E)
Turnus und Ort der Besprechungen	während des Schuljahres ca. alle zwei Wochen für etwa zwei Stunden; zusätzliche Sitzungen nach Notwendigkeit
Sprecher (wenn vereinbart)	1. Vorsitzender: Thomas Diener, 2. Vorsitzender: Armin Schäfer
Protokoll – Verteiler & Ablage	In jeder Sitzung wird ein Protokoll geführt, das per Mail an die Vorstandsmitglieder, bestellte Beisitzer und die Geschäftsführung geht. Vorstandsbeschlüsse werden im Protokoll festgehalten.
Modus interne Entscheidungen	Beschlussfähigkeit lt. Satzung; ein Konsens wird angestrebt; ggfs. Entscheidung durch einfache Mehrheit

Rückblick – Rechenschaft – Rückmeldung/ Entlastung:

Dauer der Beauftragung	3 Jahre
Turnus & Gremium für Rückblick - Rechenschaft - Rückmeldung bzw. Entlastung	jährlich Rückblick und Rechenschaft in der Mitgliederversammlung; regelmäßige Zwischenberichte in der Mitarbeiterkonferenz und der Leitungskonferenz; interner Rückblick vor der Mitgliederversammlung
Nächster Termin (R/R):	Mitgliederversammlung 2018, vorauss. 11/2018

Beschlossen in der Vorstandssitzung vom 25.06.2018

(Name & Unterschrift für den Vorstand)

(Name & Unterschrift für den Vorstand)